

Antrag vom
Eingang bei: L/OB
Datum:

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Betreff Bericht Sachstand Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Stuttgart-Ost

Beschlussantrag:

Die Verwaltung berichtet zeitnah im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik über den Sachstand bei den Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Stuttgart-Ost in den Stadtteilen Gablenberg und Gaisburg. Folgende Informationen sind uns dabei besonders wichtig:

1. Wie ist der Stand der Bearbeitung des Antrags 119/2024 „Verkehrs- und Stadtplanung in Stuttgart-Ost – Neue Ideen zur Bündelung und Reduktion des Durchgangsverkehrs sind gefragt!“? Zu folgenden zentralen Fragen bitten wir um eine Einschätzung der Verwaltung:

· Kann die für den Bus bereits vorhandene Linksabbiegemöglichkeit von der Wagenburg- in die Schwarenbergstraße auch für den allgemeinen Kfz-Verkehr genutzt werden? Sind weitere flankierende Maßnahmen erforderlich, um das Linksabbiegen zu ermöglichen?

· Welches Konzept schlägt die Verwaltung vor, um die Schurwaldstraße in Gaisburg vom Durchgangsverkehr zu entlasten?

· Wie kann die Lücke in der Radverbindung Gaisburg/Gablenberg-Wangen auf Höhe der Haltestelle „Wangener/Landhausstraße geschlossen werden?

2. Die Ausführungen der Verwaltung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik zur Wegnahme der Busspur in der Wagenburgstraße in Bergab-Richtung ergab noch folgende Fragen, die wir bis zur abschließenden Behandlung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik geklärt haben möchten:

· Wie soll der Radverkehr künftig bergab geführt werden, wenn die bisher für Radfahrer freigegebene Busspur in Parkplätze umgewandelt wird?

· Ist eine Radführung bei den hohen Verkehrsmengen im Mischverkehr aus Gründen der Verkehrssicherheit zulässig?

· Aus welchen Gründen wurde den Gremien eine Alternative mit Radfahrstreifen (Bus frei) nicht vorgestellt?

3. Wie ist die Luftqualität in der Talstraße im Jahr 2025 (Feinstaub und Stickoxide) und gibt es Überlegungen in der Stadtverwaltung, wie die ab 2030 verschärften EU-Grenzwerte eingehalten werden können?

4. Wie ist der Stand bei den Radwegplanungen in der Talstraße?

Begründung:

Seit April 2024 liegt der Antrag 119/2024 „Verkehrs- und Stadtplanung in Stuttgart-Ost – Neue Ideen zur Bündelung und Reduktion des Durchgangsverkehrs sind gefragt!“ bei der Stadtverwaltung. Die darin aufgezeigte grundlegende Umstrukturierung und Bündelung des Verkehrs auf den Hauptverkehrsstraßen Tal-/Wagenburgstraße und Schwarenberg-/Planck- und Pischekstraße scheint die zentrale Voraussetzung zu sein, um Gablenberg mit der Gablenberger Hauptstraße, Neue Straße und Albert-Schaeffler-Straße und Gaisburg mit der Schurwaldstraße substanziell vom Verkehr zu entlasten.

Nachdem zwei Jahre vergangen sind und von der Verwaltung noch keine Überlegungen und Konzepte präsentiert wurden, halten wir den Zeitpunkt für gekommen, dass die Verwaltung im zuständigen Ausschuss berichtet. Zumal mit der Inbetriebnahme des Leuzeknotens die Erwartung der Bürger*innen berechtigt ist, dass der Osten vom Verkehr entlastet wird.

Mittlerweile hat sich eine Bürgerinitiative „Verkehrsberuhigung Gablenberg“ gegründet, die ebenfalls Initiativen der Stadtverwaltung erwartet. Einbahnstraßenregelungen und ein überwachtes nächtliches Lkw-Durchfahrtsverbot durch den Osten sind Überlegungen, die geprüft werden sollten.

Die Radführung im Bereich der Haltestelle „Wangener/Landhausstraße“ entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Die Alternative zur Fahrradstraße wäre nur ein Radweg südlich der Haltestelle mit erheblichen Hangeingriffen.

Die Wegnahme der Busspur in der Wagenburgstraße und die Diskussion im Ausschuss hat in der Nachbereitung Fragen aufgeworfen, die besonders die Zulässigkeit der Maßnahme im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit der Radfahrer tangieren.

Für die politische Entscheidung über die vorgeschlagenen verkehrlichen Maßnahmen ist die Entwicklung der Luftqualität im Osten – auch hinsichtlich der verschärften EU-Grenzwerte ab 2030 - von großer Bedeutung. Daher benötigen wir Informationen über die derzeitige Immissionsbelastung von Stickoxiden und Feinstaub.

Gez.

Fabian Reger

Petra Rühle

Anlage/n

Keine

